

1. Schwerpunkt Wahlen

Die Wahlkämpfe der vergangenen eineinhalb Jahre waren erfolgreich. Wo immer wir kandidierten, erreichten wir Stimmenanteile, die über jenen von 2003/2004 lagen. Yvonne Gilli erzielte bei den Regierungsratswahlen mit über 30'000 Stimmen im ersten Wahlgang ein grossartiges Ergebnis. Die Grünen erleben seit mehreren Jahren einen Aufschwung, und wir wollen diese Energie in die nächsten Wahlen und Abstimmungskämpfe mitnehmen.

1.1 Kantonsratswahlen vom 16. März 2008

Leider haben wir in Wil, See-Gaster, Toggenburg und St. Gallen je einen Sitz verloren, aber nicht, weil wir Stimmenanteile verloren hätten, sondern weil der Rat von 180 auf 120 verkleinert wurde, in unserem Kanton keine Listenverbindungen über die Parteigrenzen hinweg mehr möglich sind und die Grünliberalen mit eigenen Listen antraten. Die Sitze gingen also nicht an den Wahlen verloren, sondern in der Legislatur davor, als die Möglichkeiten der Listenverbindungen eingeschränkt wurden, die Verkleinerung der Rates beschlossen wurde, sowie durch die Abspaltung der Grünliberalen. Es gelang uns in den letzten 4 Jahren aber nicht, in Rorschach, Werdenberg und Sargans eine Regionalgruppe aufzubauen. Tabea Grob ist aus dem Toggenburg weggezogen und ist nicht mehr angetreten. Roman Ricklin aus Benken und Clemens Müller aus St. Gallen konnten trotz ausgezeichnete Arbeit im Rat und grossem Einsatz in den Wahlen ihre Sitze für die Grünen nicht halten. So auch Bosco Bühler, der aber kurz vor den Wahlen zu den Grünliberalen gewechselt war. Die Ergebnisse: In St. Gallen wurde mit 5,7% Susanne Hoare bestätigt, im Rheintal mit 5,9% Meinrad Gschwend, im See-Gaster mit dem Spitzenresultat von 9,4% Silvia Kündig-Schlumpf. Im Toggenburg ging mit 5,1% der Sitz von Tabea Grob, in Wil mit 6,2% der Sitz der Liste Wil-Land verloren. Guido Wick konnte aber den Sitz der Grünen der Stadt Wil retten.

1.2 Regierungsratswahlen vom 16. März und 4. Mai 2008

Nach dem mehr als bemerkenswerten Stände- und Nationalratswahlkampf von Yvonne Gilli, der ihr Bekanntheit weit über die Parteigrenzen hinweg verschafft hatte, und aufgrund der Tatsache, dass 2 von 7 Sitzen neu zu besetzen waren, sind wir nicht chancenlos in den Regierungswahlkampf gezogen. Wiederum hat Yvonne ein riesiges Engagement an den Tag gelegt. Das Ergebnis des ersten Wahlgangs mit über 30'000 Stimmen liess alle Chancen für den zweiten Wahlgang offen. Leider gelang es trotzdem nicht, im zweiten Wahlgang den Stimmenanteil auf die nötigen 40'000 Stimmen zu erhöhen.

Im Zusammenhang mit der Nomination für die Regierungsratswahlen 08 verliess Bosco Bühler nach langjähriger aktiver Mitgliedschaft die Grünen Kanton St. Gallen.

1.3 Kommunalwahlen vom 28. Sept. 2008

In Widnau, Wattwil, Wil, Uznach und Rapperswil haben wir uns um Exekutivämter beworben. In Rapperswil hat die UGS mit Rahel Würmli ihren Sitz in der Exekutive der zweitgrössten Stadt des Kantons erfolgreich verteidigt. Herzlicher Dank gebührt auch den Kandidaturen von René

Sieber in Widnau, Daniela Vetsch in Wattwil, Guido Wick in Wil und Cornelia Meier-Hafner in Uznach.

Erstmals können die Grünen im Stadtparlament St. Gallen eine eigene Fraktion stellen. Die Grünen waren die eigentlichen Wahlsieger der Parlamentswahlen in der Stadt St. Gallen. Claudia Buess-Willi, Thomas Schwager, Marcel Kolongo, Robin Riedmann und Franziska Wenk bilden die neue Grüne Fraktion in der Stadt St. Gallen. Sogar 6 Grüne zählt das Stadtparlament in Wil! Mit einem sagenhaften **Wähleranteil von 14.8%** sind GRÜNE prowil die grünen Vorreiter im Kanton. Guido Wick, Esther Spinas-Hensch, Luc Kauf, Eva Noger sowie die zwei Jungen Michael Sarbach und Laura Berger vertreten Grüne/pro Wil im Stadtparlament Wil.

1.4 Fazit des Wahljahres 2008

Erstmals haben wir in den Wahlkämpfe 07 und 08 professionelle Begleitung in Anspruch genommen und ein umfangreiches Konzept erarbeitet. Noch nie haben wir Grünen so viele finanzielle Mittel einsetzen können. **Die hochgesteckten Ziele, die wir im November 2006 für die Wahljahre 07 und 08 gesetzt hatten, konnten wir aber nicht erreichen.** Weder ein zweiter Nationalratssitz noch ein Sitz in der Regierung des Kantons St. Gallen noch eine eigene Kantonsratsfraktion konnte verwirklicht werden. Aber die Ziele stehen noch! Geben wir uns nochmals eine Legislatur Zeit, sie zu erreichen! Mit der professionellen Begleitung haben wir Erfahrungen sammeln können, die uns sicherlich in der kommende Zeit nützen werden.

2. Politische Arbeit

Neben dem ständigen Wahlkampf im Berichtsjahr kann die politische Arbeit mit "mehr Landschaft und weniger Offroader" überschrieben werden. Auch dank uns Grünen SG konnten im Herbst gleich zwei nationale Umweltinitiativen eingereicht werden. Die eine fordert mehr Landschaftsschutz und die andere weniger Offroader. Für beide Initiativen haben wir an vielen Ständen über 3000 Unterschriften gesammelt und die politische Diskussion hierüber mitgeprägt. Ebenfalls erfolgreich war unser Einsatz für die Erhaltung des Verbandsbeschwerderechts. Über dieses stimmte die Bevölkerung am 30. Nov. 08 ab und verwarf die Abschaffungsinitiative der FDP klar mit über 62% Neinstimmen.

2.1 Pressemitteilungen, Stellungnahmen und Veranstaltungen 2008

- 10.01.2008 Einladung zur Medienkonferenz/Bekanntgabe RR-Kandidatur
- 14.01.2008 MM RR-Kandidatur
Grüne Motion für die steuerliche Begünstigung emissionsarmer
- 15.02.2008 Fahrzeuge
- 18.02.2008 Massnahmen gegen den Feinstaub
- 24.02.2008 Abstimmungsparolen
- 14.03.2008 HGV Anschluss
- 25.03.2008 PK zum 2. Wahlgang RR
- 15.05.2008 Parolen für die Abstimmung vom 1. Juni
- 07.06.2008 Grüne fordern Pfand auf alle Getränkegebinde
- 22.06.2008 Kein neuer Atomstrom für die Schweiz
- 28.08.2008 Mehr Grün in St. Gallen
- 9.9.2008 Grün Ding will Weile haben
- 31.10.2008 HarmoS und freie Schulwahl
- 24.11.2008 Vernehmlassung Energiegesetz
- 17.12.2008 Die Zeit nach der Glühbirne (Yvonne Gilli)

2.2 Die Arbeit von Nationalrätin Yvonne Gilli in Bern

Nach ihrer Wahl hat sich Yvonne Gilli in Bern schnell als eine äusserst kompetente, engagierte und vielseitige Politikerin etabliert. Dies zeigt der Blick auf ihre Vorstösse und Voten klar. Sie vertritt die Grünen in den wichtigen Kommissionen für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) und für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK). Mit ihrem Einsatz ist es ihr schnell gelungen, sich einen positiven Namen unter der Bundeshauskuppel und innerhalb der Fraktion zu erarbeiten.

2.3 Die Arbeit der Grünen Kantonsratsfraktion (Susanne Hoare-Widmer)

Zur Parlamentsarbeit im Kantonsrat siehe die Beilage mit den Ausführungen von Fraktionspräsidentin Susanne Hoare.

2.4 Zusammenarbeit mit den Grünen Thurgau

Im Sinne einer besseren Nutzung der grünen Ressourcen in der Ostschweiz wollen die Grünen Thurgau und St. Gallen bei der Kommunikation und der politischen Arbeit vermehrt zusammenspannen. Mehrere Male haben sich darum Vertreterinnen und Vertreter der beiden Kantonalparteien getroffen. Eine sogenannte Nullnummer einer Mitgliederzeitschrift soll in Angriff genommen werden. Dazu brauchen wir ein Redaktionsteam. Yvonne Gilli wird vermehrt auch als Grüne Stimme der Ostschweiz und nicht mehr nur für den Kanton St. Gallen wahrgenommen.

3. Vorstand, Geschäftsleitung und Sekretariat

Der neue Geschäftsführende Vorstand hat sich im zweiten Halbjahr 2008 zu 4 Sitzungen getroffen. Der erweiterte Vorstand, neu Vorstandsforum genannt, zu 2 Sitzungen.

Vorstand Schweiz: Clemens Müller und Yvonne Gilli vertreten die Kantonalpartei bei den Grünen Schweiz.

Aus finanziellen Gründen mussten wir die 40%-Anstellung von Iris Gähwiler auf Ende Februar 2009 kündigen. Sie hat hervorragende Arbeit geleistet und mit ihrem Organisationstalent viel zu unseren Erfolgen beigetragen.

4. Regionalgruppen:

Wir haben voll funktionierende Grüne Organisationen in den Wahlkreisen St. Gallen, Wil, Rheintal, Toggenburg und See-Gaster. Die Wahlkreise Sarganserland, Werdenberg und Rorschach sind entweder im Aufbau oder stehen zum Aufbau an. Insbesondere im Wahlkreis Sarganserland sind Anstrengungen im Gange. Unser Ziel ist es, 2012 in allen Wahlkreisen mit eigenen Listen anzutreten

5. Mitgliederwesen / Finanzen

2006: 147 zahlende Mitglieder | 2007: 143 | **2008: 168**

Ziel für 2009: 200 zahlende Mitglieder.

Dem Finanzbericht unseres Kassiers ist zu entnehmen, dass unsere Rechnung immer noch von einem erheblichen Fehlbetrag aus den Wahljahren 2007 und 2008 belastet wird. Dieser soll in den kommenden Monaten nach Möglichkeit bereinigt werden.

6. Ausblick 2009 / 2010

Das Vorstandsforum der Grünen SG hat sich für das Jahr 2009 für die Hauptthemen Verkehr und Raumplanung, Energie (Antiatomkampagne) sowie Gesundheit entschieden. Neben der Tagespolitik wollen wir in diesen Themenfeldern zusammen mit der Kantonsratsfraktion Akzente setzen.

Dann wird es darum gehen, das Wahlgesetz des Kantons St. Gallen mittels einer Initiative oder anderen rechtlichen Schritten zu ändern. Dies in der Zusammenarbeit mit den Grünen aus den Kantonen Baselland und Zug. Vorbild hierzu sind uns die Grünen aus dem Aargau.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die **Sanierung unserer Kasse** sein. Mit der 20%-Anstellung von Miriam Augustin, die in diesem Bereich über besondere Fachkenntnisse verfügt, haben wir hierzu einen ersten Schritt getan.

7. Dank

Vorab möchte ich dem geschäftsführenden Vorstand, den Kantonsrätinnen und Kantonsräten, den Leiterinnen und Leitern der Regionalgruppen, den vielen Spenderinnen und Spendern und allen, die sich für die Anliegen der Grünen im Kanton St. Gallen eingesetzt haben, von Herzen danken.

Urs Bernhardsgrütter, Jona-Rapperswil
Präsident